

II. Monocotyledoneae.

87 Hydrocharideae.

1. *Stratiotes aloides* L. (L. Sch. 1777) häufig. S. 29.
2. *Hydrocharis Morsus Ranae* L. (L. Sch. 1777).
3. *Alisma Plantago* L. (L. Sch. 1777). S. 138.
 β. *lanceolatum* With.

88 Alismaceae.

γ. *graminifolium* Wahl. (Deth. 1828) im Dassewer See (C. Griew.).

4. *Alisma parnassifolium* L. (T. 1828 bei Deth.) in und am See bei dem Basedower Theerofen! und im Langwitzer See unv. Basedow.

5. *Alisma natans* L. (T. 1788) nicht häufig, z. B. bei Neubrandenburg, Duchow unv. Malchin (Zab.), Neustadt und Ludwigslust (Betzde).

 β. *lanceolatum* G. Brückn. (foliis ovato-lanceolatis, acutis) bei Neubrandenburg.

6. *Alisma ranunculoides* L. (T. 1795) bei Rössow unv. Lage auf dem Moor, bei Loitewinkel, bei Rostock rechts von der Fähre, bei Schwerin am Ostorfer See!

7. *Sagittaria sagittaeifolia* L. (L. Sch. 1777).

8. *Bulomus umbellatus* L. (L. Sch. 1777).

89. Butomaceae.

9. *Scheuchzeria palustris* L. (T. 1788).

10. *Triglochin maritimum* L. (T. 1788) häufig auf salzhaltigen und nicht-salzhaltigen Wiesen. S. 38.

11. *Triglochin palustre* L. (L. Sch. 1777). S. 32.

90. Juncaginaceae.

12. *Potamogeton natans* L. (T. 1788). S. 33. 39.

 β. *fluitans* Roth. (D. 1809) selten, nach Prähl bei Güstrow in den Gräben an der Nebel nach der Primer Burg zu, — der einzige, speziell namhaft gemachte Stand-

ort. — Die bei Hamburg vor kommende Var. γ . oblongus Viv. ist in M. noch nicht bemerkt.

13. *Potamogeton rufescens* Schrad. (T. 1791 seratus).

14. *Potamogeton gramineus* L. (L. Sch. 1777).

β . *nitens* Web. (Schultz 1837) im Weisdiner See unw. Neustrelitz, Güstrow im Gutower See, Schwerin auf der Wiese bei dem neuen Pulvermagazin, im Neustädter See (und zwar die Form *curvifolius* Hartm.).

15. *Potamogeton lucens* L. (T. 1788.)

β . *decipiens* Nolte im Schaalsee (sec. Garcke).

Amt. Betke fand diese Art in der Elde (nicht im Neustädter See,) mit Blättern von mehr als 1' Länge; die größten, welche ich gesehen, hatten Ex., die ich im J. 1859 im Hertensee auf Fassmund sammelte; sie maßen 9" Par. in der Länge und $1\frac{1}{2}$ " in der Breite.

16. *Potamogeton praelongus* Wulf. (Thede 1809). im Barnimischen See des Amtes Crivitz; im Geveziner See; in der Tolense!

17. *Potamogeton perfoliatus* L. (T. 1788).

18. *Potamogeton crispus* L. (L. Sch. 1777).

19. *Potamogeton compressus* L. (T. 1788? *complanatus*).

β . *acutifolius* Link 1828 z. B. bei Bentzin und Zippelow (an der Lieps) in einem Wasserloch auf dem Felde (Betke).

20. *Potamogeton obtusifolius* M. K. (Schultz 1806 *compressus*!)

21. *Potamogeton mucronatus* Schr. (Boll 1859) sehr häufig im Tolenseefluß bei Neubrandenburg (zw. der Bierradenmühle und dem See!).

22. *Potamogeton pulsillus* L. (L. Sch. 1777).
 β. *tenuissimus* (Beuthe 1837) im Weißdiner
See unweit Neustrelitz.
23. *Potamogeton pectinatus* L. (T. 1788).
 β. *marinus auctor. non L.*! (T. 1791) in der
Ostsee bei Wismar, Dassow, Travemünde.
24. *Potamogeton filiformis* Pers. = *marinus* L.
(Schultz 1806) in der Tolense bei Broda! und Meiers-
hof! im Ziegelsee bei Schwerin vor der Ziegelei auf dem
Werder; aber auch im Salzwasser des Kl. Fasmunder
Boddens im J. 1857 und 59 von mir gefunden.
Anm. Das Vorkommen dieser Art im Salzwasser ist mehrfach
in Abrede gestellt worden; aber mit Unrecht. Die Ex. aus dem
Fasmunder Bodden zeigen auch nicht die geringsten Unterschiede von
denen aus der Tolense, beide aber weichen so erheblich von *P. pecti-
natus* β. ab, daß schon F. Schultz im sup. I. meint, wenn *marinus*
auctor. und *pectinatus* nach Smiths Vorgang zusammengezogen
würden, müßten die Tolense-Ex. wenigstens als var. *lacustris* davon
getrennt werden. Der echte *P. pectinatus* kommt übrigens gleich-
falls in der Tolense vor, und zwar an denselben Standorte, wo
filiformis bei Meiershof wächst. Beide sind auf den ersten Blick
von einander zu unterscheiden.
25. *Potamogeton densus* L. (Langm. 1841) in
der tiefen Kuhle auf den Bahler Weidekoppeln unweit
Boizenburg. Häufig im Gebiete d. Flora von Hamburg.
26. *Ruppia maritima* L. (C. Griew. 1839) im
Dassower Binnensee und in der Wismarschen Bucht.
27. *R. rostellata* Koch (T. 1797) im Breitling
hinter dem Pinnengraben häufig und auch auf der Wiese
bei Warnemünde; an der Wismarschen Bucht; bei Dassow;
in Gräben bei Wustrow auf dem Fischlande (Babel).

28. *Zannichellia palustris* L. (T. 1788) bei Güstrow im Sumpfsee.

β. pedicellata Wahlb. (C. Griew. 1839) in der Ostsee, und in Salzachsen an deren Ufer bei Nosenhagen, Harkensee und Warnemünde; in Gräben bei Wustrow auf dem Fischlande (Zabel).

29. *Najas marina* L. (major Roth, D. 1808) im Breitling 92. *Naja- im Breitling an den Warnemünder Wiesen und überhaupt um deao.* Rostock herum häufig; im Dassower See; im Neumühlser See bei Schwerin; im Nahnenfelder See bei Penzlin; in der Tolense dicht bei der Nehser Landzunge, und zwar hier viel ästiger und dauerl. färter im Bau, wie an den übrigen Standorten (Betcke).

Num. Ueber diese letztere etwas abweichende Form schreibt Deharding 1830 an Betcke: „Ihre *Najas* ist nichts anderes als *N. marina*. Die Pflanze ist dücifisch, und demgemäß sind bei verschiedenen Exemplaren, je nachdem männliche oder weibliche vorliegen, auch die Blüthentheile verschieden gebildet. In tiefen Gewässern, wie bei Warnemünde und im Dassower Binnensee, wird sie viel länger und treibt keine Gelenkwurzeln, im seichten Wasser aber legt sie sich nieder und treibt fast aus jedem Gelenk lange Wurzelfasern.“ Außer dem tieferen und seichteren Wasser, ist auch ohne Zweifel der vorhandene oder mangelnde Salzgehalt desselben auf die Ausbildung der Pflanze von Einfluß.

30. *Zostera marina* L. (T. 1788) am ganzen Ostsee-strande. §. 128.

31. *Lemna trisulca* L. (L. Sch. 1777).

93. *Lemna-ceae.*

32. *Lemna polyrrhiza* L. (T. 1788).

33. *Lemna minor* L. (L. Sch. 1777). §. 30.

34. *Lemna gibba* L. (T. 1788).

35. *Typha latifolia* L. (L. Sch. 1777). §. 31, 36. 94. *Typha-ceae.*

36. *Typha angustifolia* L. (T. 1788).

37. *Sparganium ramosum* Huds. (Brück. 1803).

38. *Sparganium simplex* Huds. (L. Sch. 1777).

39. *Sparganium minimum* Fr. (T. 1788 *natans*).

95. *Aroideae.* 40. *Arum maculatum* L. (T. 1788) in feuchten Gehölzen des Klützer Orts, am Wallgraben bei Rostock, im Ludwigsluster und Rennipliner Park. An den drei letzten genannten Orten wohl nur verwildert; der erste reicht sich an die Standorte im Lauenburgischen und Hamburger Land an. S. 138.

41. *Calla palustris* L. (T. 1788) bei Ludwigslust in der Gegend der Liep! bei Grabow am Eldeufer u. a. O., bei Schwerin a. m. O., in der Mildenitz bei Goldberg, bei Neustrelitz, in einem Bruche auf dem Wanzkaer Felde! bei Priswitz in einem Bruche nach Hohenzieritz zu, bei Kl. Nemerow und bei der Kotelower Mühle. S. 138.

* 42. *Acorus Calamus* L. (L. Sch. 1777) soll erst im 15. Jahrhunderte als Arzneimittel aus Asien nach Europa verpflanzt sein, — jetzt allgemein eingebürgert. S. 30. 125.

96. *Orechidæe.* 43. *Orchis militaris* L. (L. Sch. 1777 fälschlich als *mascula*) auf kleinen Feldwiesen zw. Bremia, Schönbeck und Ratzeburg unweit Friedland! am Gehölze bei Rempzin; auf den Reethwiesen bei Boizenburg? S. 125.

Ann. Ich vereinige unter vorstehendem Namen *O. purpurea* Huds. und Rivini Gouan.

44. *Orchis Morio* L. (L. Sch. 1777) im östlichen M. (z. B. bei Neubrandenburg!) nicht selten, auch am Seestrande bei Warnemünde häufig; selten auf Pöl. S. 125.

45. *Orchis mascula* L. (T. 1791) in Gehölzen bei Dassow, im Steinfelder Holz bei Schwerin, im Niendorfer

Holz zw. Basdorf und Brunshaupten, bei Steinhagen südlich vom Malchiner See. S. 125.

46. *Orchis laxiflora* Lam. (C. Grlew. 1839. 30!) in einem Torfmoore bei Pötenitz am Priwall und auf einer Wiese bei Rosenhagen; bei Markgrafenheide (Brinkmann); bei Malchin auf der Wiese vor dem Mühlenthore, rechts; in 1 Ex. bei Penzlin 1856 gef. (Betze). — Fehlt in M. Strelitz, namentlich bei Satzke, wo Schulz sup. 2 sie angiebt. S. 125.

Anm. Ein im J. 1812 bei Demmin im Eichholz von A. J. Brückner gesammeltes Ex. besitze ich in meinem Herbarium; dieser Standort fehlt bei Zabel.

47. *Orchis maculata* L. (L. Sch. 1777).

48. *Orchis latifolia* L. (L. Sch. 1777).

49. *Orchis incarnata* L. = *angustifolia* Wim. (Prahl 1837) durch ganz M. verbreitet.

β. *ochroleuca* (Wüstn. 1854) Kronen weißlich-gelb, die Mitte der Unterlippe rein-gelb, ohne alle Spur einer durch dunklere Punkte und Linien hervorgebrachten Zeichnung, wie die Stammart eine solche zeigt; der Stengel meist etwas kürzer, als bei dieser, und sehr dick (bei einem vorliegenden Ex. beträgt sein oberer Durchmesser, unmittelbar unter der Blüthenähre, 7^{mm}). — Auf Wiesen bei Sternberg, Cölpin unv. Crivitz, Rodenwalde unv. Wittenburg, Krakow, Neubrandenburg im Wolfswinkel (hier am 27. Juni 1857 von mir gefunden).

Anm. *O. sambucina* im Archiv VIII. 96 ist zu streichen; die als solche beanspruchten Ex. gehören dieser Varietät der *incarnata* an.

50. *Gymnadenia conopsea* L. sp. (T. 1788).

51. *Platanthera bifolia* L. sp. (T. 1788). In der

Umgegend von Neubrandenburg früher häufig, in den letzten 10 Jahren aber viel seltener geworden (S. 78). In anderen Gegenden Mecklenburgs noch sehr häufig.

P. montana Reichb. (Schmidt Wismariens. 1850) auf dem Potremser Torsmoor unv. Rostock, bei Hagenow, Quast und in Gehölzen bei Dassow.

Anm. „Ich habe mich völlig überzeugt (schreibt mir G. Brüdner), daß die *P. montana* (*chlorantha*) nur eine Abart der *bifolia*, — und das kaum, — ist. Alle angegebenen Zeichen sind unsägt, und finden sich fast nur mehr an den größeren, stärkeren Exemplaren.“

52. *Ophrys muscifera* Huds. (C. v. Oertzen 1828) bei Brunn unv. Neubrandenburg; bei Neubrandenburg auf den Wiesen hinter der Kuhweide! bei Galenbeck unweit Friedland an der Teufelsbrücke, — also nur in der nördlichen Hälfte von M. Strelitz.

53. *Herminium Monorchis* L. sp. (T. 1788) bei Malchin auf dem Bornberge, — andere Standorte sind mir nicht bekannt.

54. *Anacamptis pyramidalis* L. sp. (Danneel 1843) bei Remplin, sehr selten.

55. *Epipogon aphyllus* (Sw.) L. sp. (Meyer 1836) bei Schwerin auf dem Werder auf Buchenwurzeln.

56. *Cephalanthera pallens* Sw. sp. (T. 1788) bei Ratzeburg, Schwerin hinter Wickendorf im Gehölz, Dobrzan am Buchenberge, im Rempliner Holz am Saatenberge, Nienstrelitz in der Kallhorst.

57. *Cephalanthera Xiphophyllum* L. fil. sp. (T. 1788) im Rempliner Holz selten, bei Brudersdorf unv. Demmin am Fußsteige nach Levin, bei Sülz (Weidner).

58. *Cephalanthera rubra* L. sp. (Thede 1828) zu

Wendorf unv. Güstrow auf der Bullenhorst und auch noch a. a. D. daselbst, Holzendorf unv. Sternberg, Wankow, Schwerin, Neustrelitz in der Bürgerhorst und im Holze beim Schweizerhause.

59. *Epipactis Helleborine* Crtz. (L. Sch. 1777).

β. *viridiflora* Hoffm.

60. *Epipactis palustris* Crtz. (L. Sch. 1777).

61. *Listera ovata* L. sp. (T. 1788).

62. *Neottia Nidus avis* L. sp. (L. Sch. 1777).

63. *Goodyera repens* L. sp. (T. 1788) in den Nadelholzwaldungen des östlichen und mittleren M. sehr häufig! scheint aber im westlichen M. zu fehlen.

64. *Spiranthes autumnalis* L. sp. (T. 1788) auf trockenen Hügeln bei der Sildemower Liep unv. Rostock; bei Neubrandenburg im Brüderbruche sehr selten! angeblich auch auf dem Werder im Wentower See 1 Ex. (Struck).

65. *Corallorrhiza innata* L. sp. (Blechschmidt 1828) bei Neustrelitz in der Kalkhorst sehr selten!

66. *Liparis Loeselii* L. sp. (Thede 1806).

67. *Malaxis paludosa* L. sp. (T. 1788).

68. *Iris Pseud-Acorus* L. (L. Sch. 1777). S. 29. 36. 97. Irideae.

69. *Iris sibirica* L. (Brockmann 1828) in der Sasnitzer Wildbahn unv. Ludwigslust, und bei Grabow auf den Eldewiesen.

70. *Galanthus nivalis* L. (Vollbr. 1837) bei Neu-^{98. Amary-} brandenburg im Starg. Bruch an einer Stelle dicht am Seeufer sehr häufig!

Narcissus Pseudo-Narcissus L., *Leucojum vernum* L., *aestivum* L. (S. 138) finden sich mitunter verwildert.

71. *Asparagus officinalis* L. (T. 1788) am Ostufer-^{99. Aspara-} geae.

strande bei Warnemünde und Dassow, aber auch im Binnewalde, z. B. auf dem Datzberge bei Neubrandenburg! wo diese Pflanze schon seit 60 Jahren beobachtet ist; bei Grabow, Boizenburg.

72. *Paris quadrifolia* L. (L. Sch. 1777). S. 138.

73. *Convallaria Polygonatum* L. (T. 1788) durch ganz M. verstreut, aber viel seltener als die folgende; hier bei Neubrandenburg, wo ich sie früher im Nemerower Holz fand, habe ich sie jetzt schon seit Jahren vergebens gesucht. Sie duftet noch schöner als *C. majalis*. — Vergl. Salomonsägel S. 38.

74. *C. multiflora* L. (L. Sch. 1777).

75. *C. majalis* L. (L. Sch. 1777). Vergl. Lilienconfalgen S. 36. 78. 125.

Aum. *C. verticillata* ist bei den früheren meßl. Floristen zu streichen.

76. *Smilacina bifolia* L. sp. (L. Sch. 1777).

100. *Lilaceae*. *Tulipa silvestris* L. hin und wieder verwildert, z. B. in Obstgärten bei Dassow und im Park bei Rostock; sie soll aus Taurien stammen und erst seit der Mitte des 16. Jahrh. sich im übrigen Europa verbreitet haben.

77. *Anthericum Liliago* L. (T. 1788) in der Haideebene a. m. O., aber auch im östlichen M. bei Nemplin, Weltin und Wulkenzin.

78. *Anthericum ramosum* L. (T. 1791) durch ganz M., aber nicht häufig z. B. bei Ludwigslust, Goldberg, Güstrow, Tessin, Malchin, am Reiherberge bei Feldberg, bei der Wolkowschen Gypsmühle (Zabel), in der Strelitzer Haide (Betze), Friedland im Namelower Holz.

* 79. *Ornithogalum nutans* L. (Schultz 1819) als lästiges Unkraut in Gärten und auf Stadtmauern einge-

bürgert; es soll erst im J. 1570 nach dem europäischen Continent gekommen sein.

Ornithogalum umbellatum L. (Deth. 1809) wird hin und wieder mit Dung aus den Gärten auf die Acker verschleppt.

80. *Gagea pratensis* Wahlb. sp. (L. Sch. 1777).
81. *Gagea arvensis* Wahlb. sp. (T. 1788).
82. *Gagea spathacea* Hayne sp. (Thede 1806) durch ganz M. Schwerin, in M. Strelitz wohl nur übersehen.
83. *Gagea minima* L. sp. (Röper 1844) in Buchenwäldern bei Doberan.
84. *Gagea lutea* L. sp. (D. 1809).
85. *Allium ursinum* L. (Vortisch 1849) im Gelbenfander Forst unweit Ribnitz. S. 38. 70.
86. *Allium acutangulum* Schrad. var. *fallax* Don. (Schmidt 1828) auf den Wiesen an der Elbe und deren Nebenflüssen in der Haideebene nicht selten; auch bei der Volkowischen Gypsmühle (Zabel).
87. *Allium vineale* L. (T. 1788) nicht häufig, z. B. bei Grabow, Warnemünde, Neustrelitz, Neubrandenburg!
88. *Allium Scorodoprasum* L. (T. 1788): im Gebiete der Rostocker Flora an mehreren Orten, bei Malchin, Penzlin, Kl. Nemerow! u. s. w.
89. *Allium oleraceum* L. (Link 1826).

Allium carinatum L., von unseren Botanikern schon so oft verkannt, wird neuerdings von Schreiber (1853) aus dem Gebiete der Grabower Flora angeführt, wo es bei Ludwigslust dicht vor dem Grabower Thore an einer Gartenhecke gefunden wurde, ist aber dortherin (nach Brockmüllers gewiß richtigem Urtheil) aus dem nahen Garten der Villa Gustava gelangt, wo es in großer Menge cultivirt wird. — *A. carinatum* in Schultz Fl. Starg. ist *A. Scorodoprasum*! — Bei Lauenburg und unweit Hamburg kommt es vor.

Allium Schoenoprasum L. hin und wieder verwildert, besonders am Elbstrande.

* 90. *Muscari botryoides* L. sp. (D. 1828) auf Aecfern bei Grabow und in der Umgegend häufig eingebürgert, durch Garten-Dung dorthin verschleppt.

91. *Narthecium ossifragum* L. sp. (Nolte c. 1823) im Geb. d. Fl. von Hamburg häufig auf Torfmooren, ist von Nolte (nach Ausweis eines von diesem herstammenden Exemplares, welches Betze durch Detharding erhielt,) auch in Mecklenburg schon gefunden worden, der Fundort ist aber nicht näher bekannt, und es ist daher später von den einheimischen Botanikern vergebens gesucht worden.

Colehicae- Colehicum autumnale L. (Rose 1853) wurde in einigen ver-
ceae. wilderten Ex. bei Grabow gefunden; zur einheimischen Wiesenflora,
wie im südlichen Deutschland, gehört es ganz gewiß nicht!

101. Juncea- 92. *Juncus maritimus* L. (Link 1808) am Seestrande,
ceae. z. B. bei Wustrow auf dem Fischlande (Zabel), zwischen
Warnemünde und Diedrichshagen, bei Weitendorf auf Pöl,
und bei der Pötenitzer Ziegelei univ. Dassow (E. Griew.).

93. *Juncus communis* E. Meyer.

α. *conglomeratus* L. (L. Sch. 1777).

β. *effusus* L. (T. 1788).

94. *Juncus glaucus* Ehr. (T. 1791).

95. *Juncus balticus* Willd. (D. 1809) am Seestrande:
in den Dünenkegeln bei Warnemünde.

96. *Juncus filiformis* L. (D. 1828) auf salzhaltigen
Wiesen am Seestrande und im Binnenlande.

97. *Juncus capitatus* Weig. (T. 1788) z. B. bei
Dierhagen auf dem Fischlande (Z.), und in der großen
Haiideebene a. m. O.

98. *Juncus lamprocarpus* Ehr. (L. Sch. 1777).

α. *lamprocarpus* Ehr. (Schultz 1819).

β. *silvaticus* auct. non Reich. (T. 1788).

γ. *alpinus* Vill. (D. 1828) bei Ludwigslust, Weißdin am langen See.

99. *Juncus obtusiflorus* Ehr. (T. 1788) auch auf Strandwiesen bei Warnemünde und Dassow.

100. *Juncus supinus* Mönch. (T. 1795).

β. *uliginosus* Roth. (Schultz 1806).

101. *Juncus squarrosum* L. (T. 1788;) auch bei Waren im Lande am Strande.

102. *Juncus compressus* Jacq. (T. 1788).

β. *Gerardi* Lois. (D. 1828) auf salzhaltigen Wiesen am Strande und um Salinen.

103. *Juncus Tenageia* Ehr. (T. 1788).

104. *Juncus bufonius* L. (L. Sch. 1777).

105. *Luzula pilosa* L. sp. (L. Sch. 1777).

106. *Luzula campestris* L. sp. (L. Sch. 1777).

β. *multiflora* Lej. (Schultz 1837).

γ. *pallidescens* (Blandow 1828, *albida*) bei Waren.

δ. *congesta* Lej. im Torfmoor bei Bassin unw.

Stargard.

107. *Cyperus flavescens* L. (T. 1788) beim Bäse= 102. Cyper-
dower Theerofen und am Rahnenfelder See (Betke), bei raceae.
Mirow und Fleeth; im Geb. d. Flora von Grabow an
mehreren Stellen.

108. *Cyperus fuscus* L. (T. 1788).

β. *virescens* Hoffm.

109. *Schoenus nigricans* L. (T. 1788) auf den Remp-
linschen Wiesen an der Peene, auf den Wiesen des Cum-

merower Sees von Albude bis Neukalen (Zabel)! bei Friedland, Brunn! und Galenbeck.

110. *Schoenus ferrugineus* L. (Schultz 1837) bei Neubrandenburg auf den Wiesen hinter der Kuhweide, bei Brunn! auf der großen Friedländer Wiese, auf den Galenbecker Wiesen; bei Gr. Niendorf am Saume der Hofwiese nach Wamkow zu, Peenewiesen bei Albude! Trebelwiesen bei Kl. Methling (Zabel); die anderen Standorte sind zweifelhaft.

111. *Cladium Mariscus* L. sp. (T. 1788) bei Friedland, Brunn, Galenbeck, Neustrelitz; Malchin, auf den Wiesen am Cammerower See, auf den Trebel- und Recknitzwiesen (Zabel), Leppin bei Zabel, Wamkow, im Bruch der Rostocker Heide hinter Markgrafenheide, bei Schwerin auf dem Werder beim Schelfgrotsteich.

112. *Rhynchospora alba* L. sp. (T. 1791).

113. *Rhynchospora fusca* L. sp. (Thede 1809) bei Warin, Pustohl und in der Haideebene a. m. D.

114. *Heleocharis palustris* L. sp. (L. Sch. 1777).

β. *uniglumis* Link 1810 auf Torfwiesen bei Wornemünde und Dassow.

115. *Heleocharis ovata* Roth. sp. (Crome 1828) früher am Lankower See bei Schwerin, in neuerer Zeit nicht wieder gefunden, im Geb. der Flora von Hamburg aber a. m. Stellen; ihr Verbreitungsbezirk scheint also dort ein weiterer zu sein, weshalb wir ihr die Aufnahme in die Flora wohl nicht weigern dürfen.

116. *Heleocharis acicularis* L. sp. (T. 1788).

β. *fluitans* Döll. im Bahler Torfmoor unweit Bolzenburg.

117. *Scirpus caespitosus* L. (L. Sch. 1777); auch am Strand bei Warnemünde.

118. *Scirpus pauciflorus* Light. (T. 1788); desgl.

119. *Scirpus parvulus* R. S. (Röper 1850) bei Wustrow auf dem Fischlande in den flachen Buchten des Saaler Bodden in Menge (Zabel).

120. *Scirpus fluviatilis* L. (Crome 1828) im Bruch bei Krebsförde unw. Schwerin.

121. *Scirpus setaceus* L. (T. 1788).

122. *Scirpus lacustris* L. (T. 1788).

β. *Tabernaemontani* Gm. (D. 1828) auf Salzwiesen bei Soltow in der Teldau, im Graben an der Salzquelle bei Kenow, auf Torfwiesen bei Dassow und Warnemünde.

123. *Scirpus maritimus* L. (T. 1788) auf Wiesen am Seestrande, aber auch bei Dassow, Dömitz und Boizenburg. S. 125.

124. *Scirpus sylvaticus* L. (L. Sch. 1777).

125. *Scirpus compressus* Pers. (T. 1788).

126. *Scirpus rufus* Schrad. (D. 1809) auf Strandwiesen häufig.

127. *Eriophorum alpinum* L. (Blandow 1809) bei Pustohl, Brüel, Sülfz, Waren! Zabel, Neustrelitz am See beim Schweizerhause und auf sumpfigen Wiesen in den Serranschen Bergen (Beuthe)!

128. *Eriophorum vaginatum* L. (L. Sch. 1777).

129. *Eriophorum polystachyum* L. (T. 1795 als *angustifolium*).

130. *Eriophorum latifolium* Hoppe (L. Sch. 1777).

131. *Eriophorum gracile* Koch (Schultz 1819 tri-

questrum) bei Satzke unw. Friedland in einem Bruche neben der Eichhorster Pfarrwiese, Weisdin, Quassow, Grabow auf den Thorwiesen, Torfwiesen bei Dassow, Sülz u. a. D.

132. *Carex dioica* L. (T. 1788). Vergl. S. 39.

133. *Carex Davalliana* Sm. (Neuendf. 1828) auf Wiesen hinter der Fähre bei Rostock.

134. *Carex pulicaris* L. (T. 1788) auf Wiesen bei Neubrandenburg, Malchin, Grabow und am Priwall.

135. *Carex chordorrhiza* L. (D. 1811) bei Rostock auf der sumpfigen Wiese an der Ob. Warinow bei dem Pulvermagazin; am Weisdiner See (unw. Neustrelitz) rechts vom Abhange des Schloßberges.

136. *Carex disticha* Huds. (T. 1795) = *intermedia* Good. S. 125.

137. *Carex arenaria* L. (L. Sch. 1777) S. 125.

138. *Carex vulpina* L. (L. Sch. 1777).

β. *nemorosa* W. auf feuchten Wiesen bei Dassow.

139. *Carex muricata* L. (T. 1788).

β. *divulsa* Good. (Schultz 1819).

140. *Carex teretiuscula* Good. (D. 1828).

141. *Carex paniculata* L. (T. 1788).

142. *Carex paradoxa* Willd. (D. 1809).

143. *Carex brizoides* L. und zwar die Form

α. *campestris* (C. Schreberi Schrk. D. 1809) bei Neubrandenburg auf Tillys Schanze, bei der Wolkow-schen Gypsmühle (Zabel), bei Grabow a. m. D., und auf der Bleiche in einem Dorfgarten zu Bahlen unw. Botzenburg.

144. *Carex remota* L. (T. 1788).

145. *Carex stellulata* Good. (Schultz 1806).

146. *Carex leporina* L. (T. 1788).

147. *Carex elongata* L. (T. 1788).
148. *Carex canescens* L. (Schultz 1806).
149. *Carex caespitosa* L.! (*C. pacifica* Dreb. Zabel 1860!) auf den Recknitz-, Trebel- und Peenewiesen.
150. *Carex vulgaris* Fr. (L. Sch. 1777 als *caespitosa*).
151. *Carex stricta* Good. (Schultz 1819) S. 31.
152. *Carex acuta* Good. (L. Sch. 1777).
153. *Carex Buxbaumii* Wahlb. (Zabel 1860! in litt.) auf den Peene-Wiesen bei Alsbude!
154. *Carex limosa* L. (T. 1788).
155. *Carex pilulifera* L. (Schultz 1806).
156. *Carex montana* L. (T. 1788).
 β. *ericetorum* Poll. (Link 1795).
157. *Carex praecox* Jacq. (T. 1788).
158. *Carex digitata* L. (T. 1788) Malchin im Hainholz, Schwerin im Steinfelder Holz und auf dem Werder, Neubrandenburg im Nemerower Holz in der Schlucht vor dem hohen Ufer!
159. *Carex panicea* L. (L. Sch. 1777).
160. *Carex glauca* Scop. (T. 1788).
161. *Carex strigosa* Huds. (*C. Griew.* 1845) im Holz bei Lübssee uniw. Dassow! im Gehölz am heil. Damme.
162. *Carex pallescens* L. (T. 1788).
163. *Carex flava* L. (T. 1788) häufig, auch auf Strandwiesen.
 β. *Oederi* Ehr. (Schultz 1806).
164. *Carex distans* L. (T. 1788).
165. *Carex Hornschuchiana* Hoppe (*C. Griew.* 1847) auf der Torfwiese am Priwall! bei Bentzin am See und im Meewort, auf den Recknitz-, Trebel- und Peenewiesen (Zabel).

Anm. *C. binervis* auf Pöl ist zu streichen, worüber zu vergl. Archiv VIII. S. 184; fehlt wahrscheinlich auch in Holstein.

166. *Carex extensa* Good. (Röp. 1841) bei Warne-münde und an der Wismarschen Bucht auf Salzwiesen; auf der Wiese am Priwall (C. Griew.)!

167. *Carex silvatica* Huds. (T. 1788).

168. *Carex Pseudo-Cyperus* L. (T. 1788).

169. *Carex ampullacea* Good. (Schultz 1806).

170. *Carex vesicaria* L. (T. 1788).

171. *Carex paludosa* Good. (Schultz 1806).

172. *Carex riparia* Curt. (Link 1795).

173. *Carex filiformis* L. (L. Sch. 1806).

174. *Carex hirta* L. (T. 1788).

^{103. Grami-} * 175. *Panicum sanguinale* L. (Brück. 1803 nicht
^{neae.} Timm!) früher cult., jetzt völlig eingebürgert.

* 176. *Panicum filiforme* Koel. sp. (Deth. 1809) ein-
gebürgert.

* 177. *Panicum Crus galli* L. (L. Sch. 1777) desgl.

* 178. *Setaria verticillata* L. sp. (Beuthe 1841) bei Neustrelitz und Rostock in Gemüsegärten und auf Ackerterrassen eingebürgert.

* 179. *Setaria viridis* L. sp. (Brück. 1803) in Gärten und zwischen Getreide eingebürgert.

* 180. *Setaria glauca* L. sp. (T. 1788) desgleichen, fehlt bei Ludwigslust.

181. *Phalaris arundinacea* L. (L. Sch. 1777).

Ph. canariensis L. hin und wieder verwildert, aber sich nicht fortpflanzend, weil der Same nicht reif wird (C. Griew.).

182. *Hierochloa odorata* L. sp. (T. 1795) auf Wiesen bei Markgrafenheide und Dassow, wahrscheinlich auch

an der Elbe, da es häufig auf dem Elbweder bei Lenzen und im Gebiete der Flora von Hamburg bis Blankenese hinab gefunden wird.

183. *Anthoxanthum odoratum* L. (L. Sch. 1777).

184. *Alopecurus pratensis* L. (L. Sch. 1777).

β . *nigricans* Sonder nicht Hornem.; (Prahl 1837)

b. Güstrew, später von Drewes dort vergebens gesucht. S. 191.

* 185. *Alopecurus agrestis* L. (T. 1791) eingebürgert

♂. B. bei Kritzow, Grabow u. a. D.

186. *Alopecurus geniculatus* L. (L. Sch. 1777).

β . *fulvus* Sm. (D. 1828) auch am Strand bei Warnemünde.

γ . *bulbosus* (Prahl 1837) bei Güstrew.

187. *Phleum arenarium* L. (T. 1795) im Flugsande der Dünen am Seestrande.

188. *Phleum Boehmeri* L. sp. (T. 1788).

189. *Phleum pratense* L. (L. Sch. 1777).

β . *nodosum* L. (T. 1788).

* 190. *Leersia oryzoides* L. sp. (Prahl 1837) ursprünglich ein Unkraut der Reißfelder, jetzt zufällig in M. a. m. D. eingebürgert (Rostock, Güstrew [von Drewes später dort vergebens gesucht], Ludwigslust, Kaltenhof an der Elbe); in M. Strelitz noch nicht gefunden, namentlich nicht bei Neustrelitz.

191. *Agrostis alba* L. (T. 1795).

β . *gigantea* Roth.

192. *Agrostis vulgaris* With. (L. Sch. 1777 *rubra*).

193. *Agrostis canina* L. (T. 1791).

* 194. *Apera Spica venti* L. sp. (L. Sch. 1777) wahrscheinlich mit dem Getreide eingebürgert.

Polypogon monspeliensis Desf. wurde im Sommer 1855 bei Warnemünde an einer Stelle gefunden, wo im voraufgehenden Winter französischer Ballast ausgeladen war (Griewank crit. Studien S. 8).

195. *Calamagrostis lanceolata* Roth. L. sp. (T. 1788).

C. litorea Schr. sp. (Röper 1844) früher (im J. 1818) bei Warnemünde, ist in neuerer Zeit nicht wieder gesehen; sie ward auch im Geb. der Lübecker Flora bei Falkenhausen a. d. Wacknitz, so wie in Preußen an 2 Stellen im Weichselgeb. gefunden, und soll auch in Litthauen bei Polangen und an den Dünen wachsen.

196. *C. Epigeios* L. sp. (T. 1788) im Binnenlande und auch am Strand bei Warnemünde und Dassow.

197. *C. Halleriana* DC. (Neuendorf 1828).

198. *C. neglecta* Ehr. sp. (T. 1795).

199. *C. varia* Schr. sp. (Beuthe 1837 ap. Schultz sup. 2) unweit Neustrelitz bei Torwitz nach Prelau zu.

200. *C. sylvatica* Schr. sp. (T. 1788).

201. *Ammophila arenaria* L. sp. (T. 1788) auf Dünen und Flugsandfeldern des Binnenlandes.

(196 + 201.) *A. baltica* Flügge sp. (T. 1793) auf Dünen bei Warnemünde und Dassow in Gesellschaft der Stammeltern.

202. *Milium effusum* L. (L. Sch. 1777).

Anm. *Stipa pennata* L. (Lgm. 1850) soll am Ostseeufer bei Doberan in Menge wachsen, was mir aber nicht glaublich erscheint, da vor dem J. 1850 schon so viele ansmerksame Botaniker jene Dertlichkeit besucht haben, ohne dieses Gras dort zu finden. Bei Neubrandenburg, wo Dr. Sach es gefunden haben will, kommt es nicht vor; auch auf Pöel will man es gefunden haben.

203. *Phragmites communis* L. (L. Sch. 1777) durch ganz M., selbst auf Salzwiesen am Ostseestrande. S. 38.

204. *Koeleria cristata* L. sp. (T. 1788).

β. *glauca* DC. (Lgm. 1841).

205. *Aira caespitosa* L. (T. 1788).

β. *Wibeliana* Sond. soll bei Dömitz und Boizenburg gefunden sein, was indeß nach Röpers Meinung noch zweifelhaft bleibt.

206. *Aira flexuosa* L. (L. Sch. 1777 *montana*).

Ann. Die dem NW. Deutschlands angehörige Var. *uliginosa* Weihe möchte vielleicht in der Haideebene aufzufinden sein.

207. *Corynephorus canescens* L. sp. (T. 1788).

208. *Holcus lanatus* L. (L. Sch. 1777).

209. *Holcus mollis* L. (T. 1788).

210. *Arrhenatherum elatius* L. sp. (T. 1788).

Avena brevis Roth. (Schultz 1837) hin und wieder unter der Saat eingeschleppt.

* 211. *Avena strigosa* Schreb. (T. 1788) unter *A. sativa* eingebürgert.

* 212. *Avena fatua* L. (T. 1788) zwischen Getreide eingebürgert, besonders unter Roggen.

213. *Avena pubescens* L. (T. 1795).

214. *Avena pratensis* L. (L. Sch. 1777).

215. *Avena tenuis* Moench. (Trevir. 1828) auf dünnen, sonnigen Hügeln bei Doberan und Schwerin (an letzterem Orte in neuerer Zeit aber nicht wieder gefunden).

Avena flavescens L. (Prahl 1837) cult. und verwildert z. B. bei Güstrow, Schwerin, Doberan.

216. *Avena caryophyllea* L. sp. (T. 1788).

217. *Avena praecox* L. sp. (T. 1788).

218. *Triodia decumbens* L. sp. (T. 1795).

219. *Melica uniflora* Retz. (T. 1788).

220. *Melica nutans* L. (T. 1788).

221. *Briza media* L. (L. Sch. 1777). S. 31.

Poa procumbens Curt. (Röper 1850) bei Warnemünde mit Ballasterde aus südlichen Gegenden eingeschleppt.

222. *Poa annua* L. (T. 1788).
223. *Poa bulbosa* L. (Schultz 1819) bei der Krappmühle unweit Neubrandenburg, rechts am Wege, wo es besonders in der forma vivipara vorkommt. Bei Warnemünde? (T. 1795).
224. *Poa nemoralis* L. (T. 1788).
β. *fertilis* Host. (T. 1795 *palustris*).
225. *Poa sudetica* Haenke (Flörke 1803) am Galenbecker See unv. Friedland, in Buchenwäldern bei Doberan.
226. *Poa trivialis* L. (T. 1788).
227. *Poa pratensis* L. (T. 1788).
β. *angustifolia* (T. 1788).
228. *Poa compressa* L. (T. 1788).
229. *Glyceria spectabilis* M. K. L. sp. (T. 1788.)
230. *Glyceria fluitans* L. sp. (L. Sch. 1777). Bergl. Schwadengrütze S. 39. 111.
231. *Glyceria distans* L. sp. (T. 1795) auf salzhaltigen Wiesen am Seestrande und im Binnenlande.
232. *Glyceria maritima* Huds. sp. (Link 1808) auf Strandwiesen z. B. bei Wustrow auf dem Fischlande (Zabel), Warnemünde, Dassow.
233. *Glyceria aquatica* L. sp. (L. Sch. 1777) auch auf salzhaltigen Wiesen bei Dassow.
234. *Molinia coerulea* L. sp. (L. Sch. 1777). Bergl. S. 36, wo statt *Melica* „*Molinia*“ zu lesen.
235. *Dactylis glomerata* L. (L. Sch. 1777).
236. *Cynosurus cristatus* L. (L. Sch. 1777).

237. *Festuca myuros* Ehr. var. *sciurooides* Roth.
(Trevir. 1828) auf Hügeln bei Doberan.

238. *Festuca ovina* L. (L. Sch. 1777).

β. *duriuscula* L. sp. pl. (T. 1795).

? γ. *heterophylla* Lam. (D. 1828) nach Röper
für M. noch zweifelhaft.

239. *Festuca rubra* L. (T. 1788).

β. *heterophylla* Röper im mecklenb. Quarto Ra-
sender 1841 Nr. 69; vergl. Röper z. Flora Mecklenburgs
II. S. 238 oben.

240. *Festuca silvatica* Vill. (Prahl 1837) in feuchten
Laubwäldern bei Güstrow, Rostock, Crivitz und auf der
hohen Burg bei Schlemmin; im Rempliner Walde in
Menge (Zabel), bei Sülz (Weidner).

241. *Festuca gigantea* L. sp. (T. 1788).

242. *F. borealis* M. K. (Zabel 1858) in der Peene
bei Uppst unweit Dargun.

243. *Festuca arundinacea* Schreb. (T. 1791).

244. *Festuca elatior* L. (L. Sch. 1777).

(244 + 263). *F. loliacea* Huds. (Röp. 1844) ein Bastard
von *F. elatior* und *Lolium perenne* L. (Röp.) bei Rostock
(zwischen den Stammeltern) und bei Neustrelitz auf der
Wiese am Zierker See gefunden.

245. *Brachypodium sylvaticum* Mönch. sp. (Brück.
1803).

246. *Brachypodium pinnatum* L. sp. (T. 1788).

* 247. *Bromus secalinus* L. (L. Sch. 1777) unter dem
Getreide eingebürgert.

* 248. *Bromus mollis* (L.) Babington. (T. 1788) wahr-
scheinlich nur eingebürgert.

β. racemosus L. (D. 1828).

γ. commutatus Schrad. (Schultz 1819).

* 249. *Bromus arvensis* L. (L. Sch. 1777) eingebürgert.

β. patulus Wimm. M. K. für M. noch sehr zweifelhaft (Röper).

250. *Bromus asper* Murr. (T. 1795) z. B. bei Malchin im Pinnower und Nempliner Walde (Zab.).

251. *Bromus erectus* Huds. (D. 1828) bei Mechow unweit Ratzeburg.

252. *Bromus inermis* Leys. (Schmidt 1828) bei Ressin unv. Rostock, auf der Ins. Buchwerder im Dassower See, am Elbufer bei Dömitz und Boizenburg.

253. *Bromus sterilis* L. (T. 1788).

254. *Bromus tectorum* L. (L. Sch. 1777) häufig, im Haidegebiet aber nur am hohen Elbufer bei Wend. Wehninge (G. Brüd.).

* 255. *Gaudinia fragilis* L. sp. (Griew. 1847) auf einer Wiese bei Dassow mit fremdem Grassamen eingeschleppt und dort seit 1835 beobachtet; desgl. im Geb. d. Flora von Hamburg.

256. *Triticum junceum* L. (T. 1791) auf der Seeseite der Dünen; selten auf Pöl, häufig bei Warnemünde und Dassow; auf dem Fischlande (Zabel).

257. *Triticum repens* L. (L. Sch. 1777) S. 38. 125.

β. glaucum Desf. (Röp. 1844).

(256 + 57.) *T. acutum* DC. (D. 1828) in Gemeinschaft der Stammeltern am sandigen Meerestrande.

(256. 57 + 59.) *T. strictum* Deth. 1828, wahrscheinlich ein Abkömmling des voraufgehenden Bastards und des *Elymus arenarius* (Röper); auf niedrigen, im Winter und

bei starken Stürmen von der See bespülten Stellen der Dünen bei Warnemünde, zwischen den Stammlertern.

Anm. Wenn Garde (ed. 4.) meint, *T. strictum* sei vielleicht nur eine Abart von *T. repens*, so hat er wahrscheinlich nie authentische Ex. davon gesehen! Es gleicht (wie schon Röper z. Fl. M. II, 269 bemerkt,) vielmehr einem schlanken *Elymus arenarius*.

258. *Triticum caninum* L. (Link 1795).

259. *Elymus arenarius* L. (T. 1788) auf den Dünen und auf Flugsandfeldern im Binnenlande z. B. bei Ludwigslust, Neustrelitz und in der Rostocker Heide.

260. *Elymus europaeus* L. (Prahl 1837) in feuchten, sumpfigen Laubhölzern (besonders auf Kalkboden): am h. Damm, bei Güstrow im Töpferkuhlenbruch (von Drewes dort aber vergebens gesucht), bei Teterow.

* 261. *Hordeum murinum* L. (L. Sch. 1777) eingebürgert. S. 32.

262. *Hordeum secalinum* Schreb. (T. 1795) auf Wiesen b. Warnemünde und an d. Wismarschen Bucht häufig.

Hordeum maritimum L. (Rathsack bei Röper 1846) an der neuen Ballaststelle bei Warnemünde, wohl von der Nordseeküste durch Ballasterde dorithin verschleppt.

* 263. *Lolium perenne* L. (L. Sch. 1777) eingebürgert?

Lolium italicum A. Br. (Röp. 1844) cult. und hin und wieder verwildert z. B. bei Rostock, Grabow und Dassow.

* 264. *Lolium temulentum* L. (L. Sch. 1777) zw. dem Sommergetreide eingebürgert. S. 138.

* 265. *Lolium arvense* Schrad. (A. Br. 1803) zw. Lein eingebürgert. S. 36.

266. *Lepturus incurvatus* L. sp. (Häcker 1844! 47) auf dem Priwall in großer Menge, zw. der Pötenitzer Wiek und der Ostsee, auch bei Fliemstorf an der Wism. Bucht.

Ann. Bergl. über diese Art C. Griewank im Archiv V. 159 und VIII. 178. In einer neueren brieflichen Mittheilung meint Gr., daß an den Küsten der Nord- und Ostsee nur diese Art vorkomme, nicht aber der echte *L. filiformis* Trin. Ich glaube daß Gr., wenigstens was die deutsche Ostseeküste betrifft, Recht hat, denn Ex. des angeblichen *L. filiformis* von Mönchgut, die ich kürzlich durch Herrn Zabel erhielt, sind dem mir von Griewank mitgetheilten *L. incurvatus* völlig gleich! Beide unterscheiden sich aber auf den ersten Blick in ihrem ganzen Habitus von dem echten *L. filiformis* Trin., den ich aus dem Gebiete der Flora von Rom besitze: bei diesem ist der Halm in der That dünn wie ein Faden, und die Ähre bleibt auch im trockenen Zustande ganz gerade gestreckt; die ganze Pflanze ist viel zarter und schlanker, und bildet keine solche nach allen Seiten hin ausgebreitete rasenförmige Büschel, wie *L. incurvatus*.

267. *Nardus stricta* L. (T. 1788).

III. Filicoideae.

(Bergl. Röper 1843.)

104. Polypodiaceae.

1. *Pteris aquilina* L. (L. Sch. 1777) Röp. S. 64.
2. *Blechnum Spicant* L. sp. (v. Kampitz 1806) Röp. 67: bei Loissow unweit Mirow in der Heide; in der großen Heideebene an m. D. (Grabow, Neu-Karstädt, Bokup).
3. *Asplenium septentrionale* L. sp. (Schultz 1819) Röp. 69, mit dem folgenden, und auch bei Neubrandenburg bei der hintersten Mühle sehr selten (wo ich diese Art bis jetzt noch nicht habe auffinden können).
4. *Asplenium Breynii* Retz. (Schultz 1819) Röp. 73; bei Beseritz an der Steinmauer im Holz am Wege nach Friedland.
5. *Asplenium Ruta muraria* L. (L. Sch. 1777) Röp. 74; an alten Stadt- und Kirchhofsmauern nicht eben selten!

ZOBODAT -

www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv der Freunde des Vereins
Naturgeschichte in Mecklenburg](#)

Jahr/Year: 1860

Band/Volume: [14_1860](#)

Autor(en)/Author(s): unbekannt

Artikel/Article: [II. Monocotyledoneae. 302-326](#)